

Sparkasse Hochrhein auch 2025 erfolgreich an der Seite ihrer Kundinnen und Kunden

- **Bilanzsumme erhöht sich auf 3,90 Mrd. Euro (+ 1,3 %)**
- **Kredite nehmen leicht zu (+ 0,7 %)**
- **Einlagen wachsen solide (+ 2,2 %)**
- **Absatz an Investmentfonds ist erneut stark gestiegen (+ 19,1 %)**
- **Bilanzgewinn 6,1 Mio. Euro (+ 5,2 %)**

Die Sparkasse Hochrhein erzielte im Jahr 2025 trotz komplexer gesamtwirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen ein sehr gutes Ergebnis aus dem operativen Geschäft.

Wolf Morlock, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hochrhein, reflektiert das vergangene Jahr: *„Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz und unseren Kundinnen und Kunden für das große Vertrauen in unsere Arbeit. Gerade in einem dynamischen Umfeld ist es entscheidend, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und verlässlich zusammenzuarbeiten. Das bildet die Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg und für alles, was das Jahr 2026 für uns bereithält.“*

Silvia Knöpfle, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands, ergänzt: *„Unsere Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns – Ihr Vertrauen und der offene, partnerschaftliche Austausch sind für uns entscheidend. Gemeinsam entstehen Lösungen, die tragen und echten Mehrwert schaffen. Auf dieser Basis wollen wir die Zusammenarbeit auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln.“*

Kundenkredite

Das Kundenkreditvolumen der Sparkasse ist um 0,7 % auf 2,54 Mrd. Euro gestiegen. Mit 1,51 Mrd. Euro sind davon deutlich mehr als die Hälfte private Wohnungsbaukredite. In 2025 wurden rund 362 Mio. Euro neue Kredite an die Kundinnen und Kunden der Sparkasse ausgegeben. Dem gegenüber stehen

Darlehenstilgungen (inklusive Tilgungen von Schuldscheindarlehen) in Höhe von ca. 359 Mio. Euro. Offene Darlehenszusagen von rund 174 Mio. Euro zum Jahresende beweisen, dass die Sparkasse weiter mit einem erfolgreichen Kreditgeschäft planen kann. Wolf Morlock zum Kreditgeschäft der Sparkasse in 2025: *„Angesichts der weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Situation, in der wir uns in Deutschland derzeit befinden, sind wir sehr zufrieden über die Ergebnisse unseres Kreditgeschäfts im Jahr 2025. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte, hochwertige Lösungen und erweitern dieses Leistungsportfolio konsequent weiter, damit wir für die Investitionsfragen der Zukunft bestens gerüstet sind.“*

Zusätzlich zum eigenen Kreditgeschäft hat die Sparkasse einen Förderkreditbestand von knapp 464 Mio. Euro. Über 58 % davon dienen ökologischen Zwecken, insbesondere energetischen Sanierungen.

Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen der Sparkasse haben im Jahr 2025 um 2,2 % zugelegt. Ein moderates Wachstum, welches auf die Erhöhung der Sichteinlagen zurückzuführen ist. Bei den Termingeldern und Eigenemissionen verzeichnet die Sparkasse ein leichtes Minus. Silvia Knöpfle führt dazu aus: *„Der Rückgang klassischer Sparformen lässt sich auf die Zinswende der Notenbanken und die robuste Entwicklung der Aktienmärkte zurückführen. Unser wachsendes Wertpapiergeschäft zeigt, dass viele Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2025 auf diese Anlageform setzten – ein klarer Gewinn für besonnene Anlegerinnen und Anleger.“*

Wertpapiergeschäft

Im Jahr 2025 präsentierten sich die Aktien- und Kapitalmärkte im ersten Halbjahr überwiegend stabil und verzeichneten größtenteils eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Im zweiten Halbjahr war hingegen eine ausgeprägte Seitwärtsbewegung zu beobachten. Der deutsche Leitindex DAX legte im Jahresverlauf um 23 % zu und erzielte damit das beste Börsenjahr seit 2019. Anleger konnten folglich von ihren Investments gut profitieren.

Auch die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Hochrhein haben 2025 kräftig in die Aktien- und Kapitalmärkte investiert. Mit einem Zuwachs von über 9 % belief sich der Wertpapierumsatz auf knapp 397 Mio. Euro. Die Posten im Wertpapiergeschäft verzeichneten im Jahresvergleich ein Plus von mehr als 29 % und verdeutlichen die rege Aktivität im Wertpapiergeschäft. Der Absatz an Anteilen in Investmentfonds stieg von 88 Mio. Euro in 2024 auf mehr als 104 Mio. Euro in 2025 – ein Plus von über 19 %. Die Zahl der Wertpapier-Depots bei der Sparkasse Hochrhein liegt bei rund 17.500 und zeigt damit ein Wachstum von über 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Die Ertragslage der Sparkasse zeigt sich trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weiterhin stabil und ausgewogen. Der Zinsüberschuss nahm in 2025 gegenüber dem starken Vorjahr um 0,2 % auf knapp 66 Mio. Euro zu.

Der vertriebliche Erfolg der Sparkasse ist beim Provisionsergebnis zu sehen: Es wuchs von 28,5 Mio. Euro in 2024 auf 29,2 Mio. Euro in 2025 (+ 2,5 %).

Der Verwaltungsaufwand wuchs um 9,6 % auf nunmehr 57 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist auf den Anstieg des Personalaufwands um 5,0 % zurückzuführen, der sich hauptsächlich durch Tarifsteigerungen begründet, sowie aufgrund eines erhöhten Sachaufwands (+ 18,4 %), der mit der gezielten Investition in die Modernisierung und energetischer Sanierung unseres Filialnetzes zusammenhängt.

In Summe erzielte die Sparkasse Hochrhein einen Jahresüberschuss von 6,9 Mio. Euro im Jahr 2025 (- 25,0 %). Der Jahresüberschuss fällt zugunsten der größeren Übertragung von Vorsorgereserven in das Eigenkapital der Sparkasse in 2025 geringer aus als noch im Jahr 2024.

Wolf Morlock führt dazu aus: *„Die Ertragslage der Sparkasse entwickelt sich weiterhin positiv. Der Zuwachs beim Zins- und Provisionsüberschuss zeigt, dass unser Kerngeschäft und unsere kundenorientierten Beratungsangebote nach wie vor gut funktionieren. Gleichzeitig investieren wir gezielt in die Modernisierung und energetische Sanierung unseres Filialnetzes, in effizientere Prozesse sowie in die Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese bewussten*

Investitionen stärken nachhaltig unsere Wettbewerbsfähigkeit und schaffen eine solide Grundlage für ein stabiles, wachstumsorientiertes Geschäftsjahr 2026.“

Die Cost-Income-Ratio (Aufwand-Ertrags-Verhältnis) stieg von 51,4 % auf 56,1 % an. Die Sparkasse Hochrhein musste demzufolge in 2025 im Durchschnitt 56,1 Cent aufwenden, um einen Euro Ertrag zu generieren.

Nach Abzug aller Kosten, Bewertungsmaßnahmen, Zuführung zu Vorsorgereserven sowie Steuern mit einem Betrag von 12 Mio. Euro erzielte die Sparkasse einen Bilanzgewinn in Höhe von 6,1 Mio. Euro. Der Betriebsgewinn wird zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

Girokonten

Die von der Sparkasse Hochrhein geführten Girokonten nahmen in 2025 auf mehr als 99.100 zu (+ 350 Konten). Davon sind knapp 79 % für das Online-Banking freigeschaltet. Über 37.600 Kundinnen und Kunden setzen in 2025 auf die Sparkassen-App, um mobil und rund um die Uhr auf ihre Konten zuzugreifen (+ 10,6 % gegenüber 2024). Die Nutzung von kontaktlosen Zahlungen wächst kontinuierlich. 2025 erfolgen bereits 92,8 % aller SparkassenCard-Transaktionen kontaktlos.

Förderengagement der Sparkasse

Die Sparkasse Hochrhein unterstützt aktiv Vereine und Veranstaltungen sowie zahlreiche Projekte und Initiativen in der Region. Im Jahr 2025 belief sich das Förderengagement auf insgesamt 651.000 Euro und diente gemeinnützigen Spenden und Sponsoring-Leistungen in der Region. 39 % der Gesamtsumme flossen in den Bereich Kultur, gefolgt von Förderungen im Bereich des regionalen Sports (32 %).

Darüber hinaus gehören der Sparkasse Hochrhein zwei Stiftungen an, die mit über 1,3 Mio. Euro dotiert sind. Die Sparkassen-Kulturstiftung Bad Säckingen und die Stiftung „an morgen denken“ förderten verschiedene Projekte und Initiativen in der Region, wie z. B. das Brückenfest in Bad Säckingen oder die Installation einer neuen Rutsche für die Grundschule in Buch.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die Sparkasse Hochrhein sind gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel, um Kundinnen und Kunden bestmöglich zu beraten und konstant hohe Qualität zu gewährleisten. Mit ihrem Engagement und ihrer Expertise sichert das Team der Sparkasse nicht nur den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, sondern auch die Fähigkeit, passgenaue Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden anzubieten. Als einer der größten Arbeitgeber der Region beschäftigte die Sparkasse Hochrhein zum Jahresende 498 Mitarbeitende. (2024: 485).

Wolf Morlock führt dazu aus: *„Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament unseres Erfolgs. Wir sind stolz, dass unsere Mitarbeitenden mit großer Identifikation und hohem Engagement bei uns arbeiten. Dies zeigt sich auch in der langen Betriebszugehörigkeit, die im Jahr 2025 bei durchschnittlich 14,7 Jahren lag. Das beweist uns, dass wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem man sich wohlfühlt und wachsen kann. Für uns ist es essenziell, sowohl die fachliche als auch die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, damit wir unseren Kundinnen und Kunden auch zukünftig die bestmöglichen Lösungen anbieten können.“*

Per Jahresende 2025 waren 45 junge Menschen bei der Sparkasse Hochrhein in einer Ausbildung – Neun Mitarbeitende absolvieren derzeit ein Bachelorstudium. Darüber hinaus bietet die Sparkasse umfassende, berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten an. In 2025 haben 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Angebot angenommen, z. B. als Bankfach- oder Bankbetriebswirte.

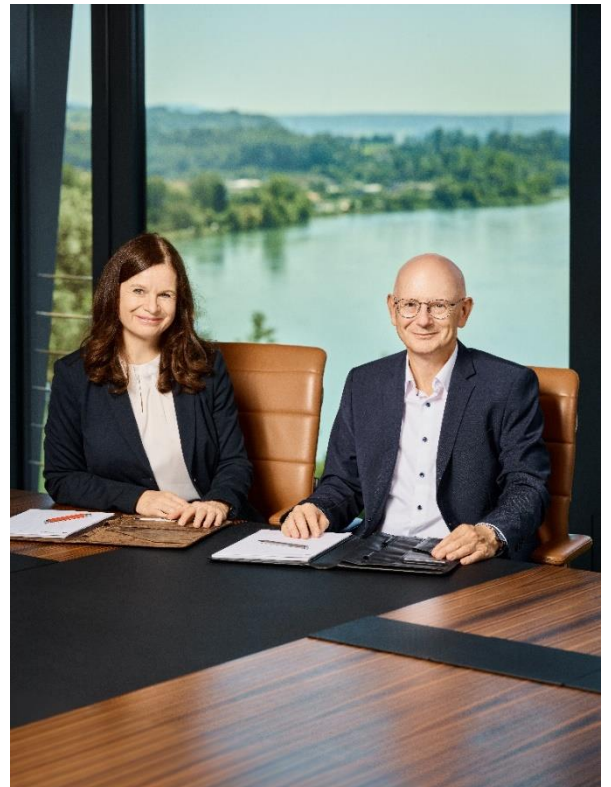
Nachhaltigkeit

Die Sparkasse Hochrhein hat ein eigenständiges, ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept entwickelt und setzt dies konsequent in allen Geschäftsbereichen um. Dabei orientiert sie sich an den Zielen der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften“. Im Mittelpunkt stehen dabei beispielsweise die schrittweise Verringerung des eigenen CO₂-Fußabdrucks, sowie die intensive Begleitung der

Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Transformation. Silvia Knöpfle erläutert zum Thema Nachhaltigkeit: *„Unser Herz schlägt für den Hochrhein. Daher wollen und müssen auch wir unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region leisten. Wir treiben daher unter anderem die energetische Sanierung unseres Filialnetzes voran und haben bereits drei Viertel unseres Fuhrparks auf E-Mobilität umgestellt. So übernehmen wir Verantwortung und tragen unseren Teil zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.“*

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch im kommenden Geschäftsjahr anspruchsvoll. Neben einer weiterhin verhaltenen konjunkturellen Entwicklung in Deutschland prägen geopolitische Spannungen, strukturelle Transformationsprozesse sowie die weitere geldpolitische Ausrichtung der Notenbanken das Umfeld. Für die Finanzwirtschaft werden insbesondere die Entwicklung der Zinsen, regulatorische Anforderungen sowie das Investitionsverhalten von Unternehmen und privaten Haushalten maßgeblich sein. Wolf Morlock bleibt auch für das Jahr 2026 optimistisch gestimmt: *„Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd und verlangen von uns allen ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit. Dennoch gehen wir mit Zuversicht in das neue Geschäftsjahr. Unsere solide Basis, unsere klare strategische Ausrichtung und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden geben uns Rückenwind.“* Silvia Knöpfle ergänzt: *„Was uns besonders auszeichnet, ist das Engagement und die Kompetenz unseres gesamten Teams. Gemeinsam mit und für unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir passgenaue Lösungen, auch in bewegten Zeiten. Diese Zusammenarbeit macht uns stark und bildet das Fundament für weiteres stabiles Wachstum. Wir sind gut aufgestellt, um auch im kommenden Jahr nachhaltig erfolgreich zu agieren und die positive Entwicklung fortzuschreiben.“*



Von links:
Wolf Morlock (Vorsitzender des Vorstands) und Silvia Knöpfle (stv. Vorsitzende des Vorstands)